Das größte Manko: der Abschluss

Basketball Während die Möhringer Regionalliga-Männer mit einer Niederlage starten, gewinnen die Frauen. *Von Susanne Degel*

Zumindest mit dem Ergebnis zeigte sich Sascha Klatt zufrieden. „Spielerisch ist das natürlich alles noch sehr ausbaufähig“, sagt der Trainer der Regionalliga-Basketballerinnen des SV Möhringen nach dem 59:39-Heimsieg seines Teams gegen die SV Böblingen. Weniger erfolgreich war zuvor für die Möhringer Männer der Start ins Sportjahr 2017 verlaufen. Mit 82:98 unterlagen sie dem Meisterschaftsmitfavoriten TSV Crailsheim II doch deutlich.

Der Beginn war zäh und gar nicht nach dem Geschmack des Trainers. „Wir haben nur schleppend ins Spiel gefunden“, sagt Sascha Klatt über die Anfangsphase des Spiels seiner Entourage. Zwar lässt das 15:4 nach dem ersten Viertel einen guten Start vermuten, dem war aber nicht so. Nach sechs Minuten hatte es lediglich 4:4 gestanden. Vorne fanden die Möhringerinnen nicht zu ihrem System, in der Defensive ließen sie die nötige Intensität vermissen. Auch das zwischenzeitliche 17:6 ließ bei Klatt keine Freude aufkommen. Im Gegenteil. Nachdem die Seinen in der Folge noch mal ein wenig Gas mehr herausgenommen hatten, sei er ziemlich angefressen gewesen. „Der deutliche Vorsprung war das reinste Gift“, sagt er. Erst eine entsprechende Ansage in der Pause weckte die Seinen aus der Lethargie. Zwar gelang es den Möhringerinnen nicht sofort, den Schalter wieder umzulegen, aber sie hatten zumindest die Kontrolle übers Spiel.

Vor dem letzten Viertel, das das beste werden sollte, betrug der Vorsprung der Möhringerinnen sieben Punkte (39:32). Ausgezahlt hatte sich in der Schlussphase besonders die Tempoverschärfung, der die Gäste nichts mehr entgegenzusetzen hatten. „Endlich sind uns Fastbreaks gelungen, wir haben deutlich bessere Entscheidungen getroffen und waren auch im Abschluss erfolgreicher“, sagt Klatt. Beste Punktesammlerin war Neuzugang Josipa Simic mit 17 Zählern. „Das war ein guter Einstand, da hat schon viel gepasst“, lobt Klatt die Spielerin, die in der Winterpause vom Liga-Konkurrenten MTV Stuttgart gekommen war.

> „Das war ein guter Einstand, da hat schon viel gepasst.“
>
> Sascha Klatt über die neue Spielerin Josipa Simic.

Dieser hat am Wochenende überraschend deutlich den bisherigen Tabellenführer aus Karlsruhe besiegt, womit nun vier Mannschaften punktgleich die Tabelle anführen. Außer den bereits erwähnten ist das der USC Freiburg II und eben der SV Möhringen, der am Samstag im Gipfelduell beim MTV antreten muss.

Bei den Möhringer Männern lag im Spiel gegen den Tabellenzweiten derweil das größte Manko im Abschluss. Wir waren spielerisch sicherlich auf Augenhöhe und haben auch ordentlich verteidigt, deutlich besser getroffen haben aber die Gäste“, sagt Sascha Klatt, der mangels Trainer einmal mehr mit dem Spielleiter Philipp Ehni auf der Bank saß.

Doch gerade gegen einen Gegner wie Crailsheim, dessen Spieler den Möhringern physisch überlegen sind und so nahezu jeden Defensivrebound gewannen, wäre ein guter Abschluss vonnöten gewesen. „Da hat sich einfach das fehlende Training in der Winterpause bemerkbar gemacht,“ sagt Klatt. „Mit Pech hatte das nichts mehr zu tun.“

Bereits zur Pause lagen die Gäste komfortabel mit elf Punkten in Führung (45:34). Nach dem dritten Viertel war der Vorsprung auf weitere vier Punkte angewachsen (70:45). Das Schlussviertel konnten die siebtplatzierten Möhringer zwar noch einmal ausgeglichen gestalten (27:28), letztlich ging der Sieg der Crailsheimer aber in Ordnung. „Der Gegner war nach der Winterpause einfach schon einen Schritt weiter als wir“, sagt Klatt.

Der Möhringer Tobias Heintzen erzielt zwar 14 Punkte, gegen den Meisterschaftsmitfavoriten aus Crailsheim sind er und seine Teamkollegen aber chancenlos. Foto: Günter Bergmann

SV Möhringen/Frauen: Ehni (4), Wiegand (6), Apoultsi (1), Simic (17), List (8). Eingewechselt: Dahm (6), Gadson (4), Heß (5), Kasakidou, Nufer (4), Schmalzing (4), Wendt.

SV Möhringen/Männer: Nico Hihn (14), Ruben Hihn (9), Heintzen (14), Tzikas (10), Weller (18). Eingewechselt: Munz (2), Hoste (4), Schüler (3), Nägele (7), Grieb (1).